

## Festgeld Plus Nachhaltigkeit

Die BFS erweitert und verlängert das beliebte Anlageprodukt, bestehend aus Festgeld und nachhaltigen Investmentfonds

04

## Besucher-Erfassung digital

Mit der Webanwendung „recover care“ erfassen Pflegeeinrichtungen schnell, sicher und hygienisch die Kontaktdaten ihrer Gäste

08

## Erfolgsfaktor Digitalisierung

Für eine erfolgreiche Digitalisierung der Sozialwirtschaft sind noch viele Hürden zu überwinden. Einen Überblick vermittelt der neue BFS-Report

16





Werden Sie mit uns digital!

Abonnieren Sie den Sozialus als Online-Magazin.

[www.sozialus.de](http://www.sozialus.de)



#### Impressum

##### Verlag/Herausgeber:

Bank für Sozialwirtschaft AG  
Konrad-Adenauer-Ufer 85  
50668 Köln  
ISSN: 2626-6261

##### Vorstand:

Prof. Dr. Harald Schmitz  
(Vorsitzender)  
Thomas Kahleis  
Oliver Luckner

##### Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Matthias Berger

##### Redaktion:

Stephanie RÜth (V.i.S.d.P.)  
Susanne Bauer  
Telefon 0221 97356-237  
[s.bauer@sozialbank.de](mailto:s.bauer@sozialbank.de)

##### Satz:

pom point of media GmbH  
Joseph-Haydn-Straße 19  
47877 Willich

##### Druck:

pacem druck OHG  
Kelvinstraße 1–3  
50996 Köln

##### Titelbild:

Alanus Hochschule, Alfter © Nola Bunke

Best-Practice-Beispiele aus der Sozial- und Gesundheitswirtschaft und Interviews mit unseren Kunden finden Sie unter:

[www.sozialbank.de/ueber-uns/unsere-kunden](http://www.sozialbank.de/ueber-uns/unsere-kunden)

Bildnachweise: 06: Shutterstock | 10: Alanus Hochschule, Alfter © Charlotte Fischer | 16: iStock | 31: www.familienoase-koenigstein.de

## Mitarbeiterunterweisungen: Online-Schulungen für BFS-Kunden

06



## Erfolgsfaktor Digitalisierung: Auf dem Weg zur Sozialwirtschaft 4.0

16

# Inhalt

## 10

### Alanus Hochschule – ganzheitliche Bildung für verantwortungsvolle Aufgaben



### HOPE News: Natur- und Familienoase Königstein

## 31

#### ANLEGEN UND SPAREN

Kapitalmarkt: Was ist eigentlich mit den Zinsen los? 04

#### DIGITAL SERVICES

Mitarbeiterunterweisungen:  
Mit Online-Schulungen wird die Pflicht zur Kür 06

Neue Webanwendung:  
Digitale Besucher-Erfassung in Pflegeeinrichtungen 08

#### SO GEHT SOZIALWIRTSCHAFT

Best Practice:  
Ganzheitliche Bildung für verantwortungsvolle Aufgaben 10

Publikation: Demokratie und Wohlfahrtspflege 12

Ausschreibung: BGW-Gesundheitspreis 12

Trendthema: KI: Corona sorgt für Technologieschub 13

Netzwerk-News 14

Digitalisierung: Auf dem Weg zur Sozialwirtschaft 4.0 16

40 Jahre BFS Hannover: 16

Gemeinsam wirksam in Niedersachsen 20

#### VERANSTALTUNGSHINWEISE

Tagungen und Kongresse 22

Seminare: 24

• Kennzahlen für Entscheidungsträger 24

• Gebäudemanagement für Führungskräfte 25

Terminübersicht 26

#### RECHTSENTWICKLUNG

Wissenswertes 28

#### SOZIAL | U S

Spendenlauf: Stark für Hamburg 30

HOPE News: Not macht erfinderisch 31

## Kapitalmarkt

# Was ist eigentlich mit den Zinsen los?

Hintergrund und Handlungsoptionen in Zeiten einer fortwährenden Niedrigzinsphase



**In Anbetracht der aktuell durch die Corona-Pandemie außerordentlich belasteten europäischen Wirtschaft sieht sich die Europäische Zentralbank (EZB) weiterhin der Verfehlung ihres vorrangigen Ziels der Preisstabilität ausgesetzt. Diese wäre bei einer Inflation von knapp 2% erreicht. Die Inflation verläuft jedoch deutlich zu niedrig. Das schlägt sich auch auf das Zinsniveau nieder.**

Soweit dies ohne Gefährdung der Preisstabilität möglich ist, unterstützt die EZB die allgemeine Wirtschaftspolitik über eine Reihe geldpolitischer Maßnahmen. So führte sie bereits im Jahr 2014 den Negativzins für die Einlagefazilität ein und senkte ihn vor einem Jahr auf nunmehr  $-0,5\%$ . Geschäftsbanken, die kurzfristig Geld bei der EZB anlegen, zahlen somit  $0,5\%$  p. a. Zinsen an die Zentralbank. Überschüssige Liquidität soll damit in den Wirtschaftskreislauf gezwungen und die Vorkhaltung nicht zwingender Liquiditätsreserven unattraktiver werden. Des einen Freud, des anderen Leid: Einhergehend mit weiteren Maßnahmen, z. B. diversen Anleihekaufprogrammen,

hat sich ein dauerhaft niedriges Zinsniveau etabliert. Sparer erhalten kaum noch Zinsen! Der Erfolg der Maßnahmen darf weiterhin bezweifelt werden, sodass eine Inflationsbelebung und eine Steigerung des Zinsniveaus mittelfristig unwahrscheinlich bleiben.

Aktuell zeichnet sich darüber hinaus eine zusätzliche Herausforderung ab: Kreditinstitute können den dauerhaft negativen Einlagenzins nicht mehr vollumfänglich gegenüber ihren eigenen Kunden mit Freibeträgen abfedern. Auch die Bank für Sozialwirtschaft (BFS) unternimmt große Anstrengungen, um ihre Kunden aus der Sozial- und Gesundheitswirtschaft vor der Weitergabe dieses Verwahrentgeltes zu schützen. Doch mit zunehmender Dauer der aktuellen Zinsstruktur ist es unausweichlich, die Konditionen dem Marktumfeld anzupassen. Konkret bedeutet dies die Einführung von Höchstbeträgen auf Sparkonten mit positiver Verzinsung seit April dieses Jahres und ferner die Reduzierung von Freibeträgen auf Girokonten ab dem 1. Oktober 2020.

## Welche Optionen bleiben Anlegern?

Mehr denn je nimmt das Liquiditätsmanagement bei unseren Kunden eine übergeordnete Rolle ein. Dazu zählt selbstverständlich auch Vorsorge für Krisenfälle, wie uns der Lockdown seit März dieses Jahres vor Augen geführt hat. Unter der Annahme einer andauernden Niedrig- bzw. Negativzinsphase ist es besonders für gemeinnützige Einrichtungen jedoch elementar, sich tiefgreifender mit der Problematik des Kapitalverzehr durch (niedrige) Inflation und Verwahrentgelt auseinanderzusetzen.

Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass dank einer Bandbreite institutioneller Wertpapierlösungen sowie langjähriger Erfahrung im Vermögensmanagement gemeinnütziger Organisationen ein gemeinsamer Plan im Umgang mit dieser Herausforderung gefunden werden kann. Durch die geschickte Kombination eines Mindestmaßes an Liquidität in Verbindung mit einem Freibetrag und einer Kontokorrentlinie für außergewöhnliche Liquiditätsbedarfe auf der einen sowie einer Wertpapieranlage auf der anderen Seite kann ein Beitrag zur Auflösung dieses Spannungsfeldes erreicht werden.

Mit ihrem Produkt „Festgeld Plus Nachhaltigkeit“ scheint die Bank für Sozialwirtschaft hier einen Nerv getroffen zu haben. Das Kombiprodukt aus Festgeld und Investmentfonds erfreut sich seit nunmehr über einem Jahr einer großen Nachfrage. Daher wurde es jetzt erneut optimiert und erweitert. Überschüssige Liquidität, die nicht für den alltäglichen Bedarf des Geschäftsbetriebes benötigt wird, kann in eine Laufzeitenstruktur aus Festgeld- und Fondsanlagen überführt werden. Sechs der sieben zur Auswahl stehenden Investmentfonds entsprechen den Kriterien für nachhaltige Geldanlagen. Festgelder mit kurzen Laufzeiten und einem positiven Sonderzins von 0,3% p.a. tragen zur Vermeidung von Verwahrentgelten bei. Fondsanlagen unterschiedlicher Anlageklassen ermöglichen die Chance auf die rentable Anlage freier Mittel mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Dabei besteht das Risiko, dass sich der Wert des Fondsanteils wegen der am Kapitalmarkt üblichen Kursschwankungen während der Haltezeit verringert.

Individuelle Lösungen sollten dabei immer im Vordergrund stehen – sprechen Sie uns gerne an. ☎

### BFS Newsletter Anlagemanagement

Möchten Sie sich gern regelmäßig über Anagemöglichkeiten informieren? Dann abonnieren Sie den BFS Newsletter Anlagemanagement per E-Mail an:

[vermoegensanlage@sozialbank.de](mailto:vermoegensanlage@sozialbank.de)



### Festgeld Plus Nachhaltigkeit

- 50 % Festgeld und 50 % Investmentfonds
- 0,3 % p.a. Zinsen auf den Festgeldanteil
- Reduzierter Ausgabeaufschlag im Fondsanteil
- Laufzeit wahlweise 6 Monate, 1 oder 2 Jahre
- Einmalanlage ab 100.000 € bis 2 Mio. €
- Verfügbar bis 31.03.2021



**Nils Möbius**  
Institutionelle  
Wertpapierberatung

Ansprechpartner:

**Nils Möbius**

Institutionelle Wertpapierberatung

Telefon 0221 97356-542

[n.moebius@sozialbank.de](mailto:n.moebius@sozialbank.de)

[www.sozialbank.de/produkte/geldanlage](http://www.sozialbank.de/produkte/geldanlage)




---

 Mitarbeiterunterweisungen

# Mit Online-Schulungen wird die Pflicht zur Kür

---

**Nicht nur in der Fort- und Weiterbildung spielt E-Learning eine immer größere Rolle. Auch bei Pflichtunterweisungen für Mitarbeiter\*innen kommt es zunehmend zum Einsatz. Denn Online-Schulungen sparen Zeit und Geld und helfen in Krisen wie der Corona-Pandemie.**

Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, seine Beschäftigten regelmäßig und ausreichend zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu schulen. In den sogenannten Sicherheitsunterweisungen werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, um berufliche Tätigkeiten sicherheits- und gesundheitsgerecht auszuüben. Die Sicherheitsunterweisungen können sich auf Tätigkeiten, Arbeits- und Hilfsmittel oder bestimmte Arbeitsorte beziehen, sie können allgemeingültig, betriebs- oder arbeitsplatzspezifisch sein. Insbesondere fordert der Gesetzgeber Unterweisungen zu Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit. Darüber hinaus sind auch Pflichtunterweisungen in den Bereichen Compliance (Einhaltung rechtlicher Bestimmungen), Datenschutz und IT-Sicherheit üblich.

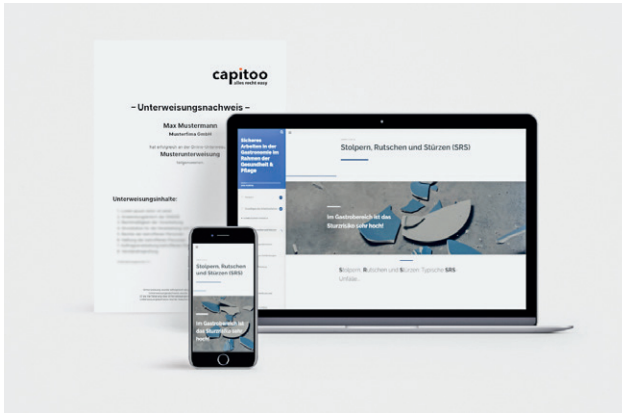
Das Abhalten von Schulungen ist mitunter aufwändig und zeitraubend. Doch es darf nicht vernachlässigt werden. Denn dem Arbeitgeber und verantwortlichen Personen drohen Ordnungswidrigkeiten, straf- und zivilrechtliche Folgen, wenn sie ihre Beschäftigten nicht pflichtgemäß schulen. Zudem stellen

nicht unterwiesene Mitarbeiter\*innen für jede Organisation ein erhöhtes Risiko dar. Allein im Arbeitsschutz gehen viele Unfälle auf Unkenntnis zurück.

## E-Learning: motivierend, schnell und effizient

Mit Online-Schulungen kommen Arbeitgeber ihrer Pflicht der Mitarbeiterunterweisungen ohne viel Aufwand nach. Die Kosten für Referent\*innen, Reisen, Verpflegung und die Seminarorganisation entfallen. Sie sparen zudem Zeit, denn die Schulungen dauern jeweils nur etwa 15 bis 20 Minuten. Da die Kurse an PC, Laptop, Smartphone oder Tablet stattfinden, sind sie flexibel durchführbar. Die Mitarbeiter\*innen können sie zu Hause, unterwegs oder am Arbeitsplatz absolvieren, ohne eine Software oder App zu installieren. Genutzt wird ein ganz normaler aktueller Internet-Browser. Alle Teilnehmer\*innen erhalten einen eigenen Zugangscode für eine geschützte Website, wo sie ihre Kurse jederzeit starten können.

Am Ende einer Schulungseinheit erfolgt eine Verständnissprüfung. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten alle Absolvent\*innen einen persönlichen Schulungsnachweis zum Herunterladen oder Ausdrucken. Dieser dient dem Arbeitgeber als Beleg für die erfolgte Mitarbeiterunterweisung.



## Online-Kurse für BFS-Kunden

Um ihre Kund\*innen beim Erfüllen ihrer Pflichtunterweisungen zu unterstützen, ist die Bank für Sozialwirtschaft eine Kooperation mit dem Bonner E-Learning-Anbieter capitoo eingegangen. BFS-Kunden können nun Unterweisungen für ihre Mitarbeiter\*innen rechtssicher als Online-Schulungen direkt über die Internetportale der Bank und der BFS Service GmbH buchen. Dabei profitieren sie von vergünstigten Preisen.

Um die besonderen Bedarfe der BFS-Kunden zu berücksichtigen, bietet capitoo neben den gängigen Sicherheitsunterweisungen auch spezielle Schulungen für Einrichtungen und Organisationen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft an. Dies sind z. B.:

- Sicheres Arbeiten im Pflege- und Gesundheitswesen
- Sicheres Arbeiten in der Gastronomie im Rahmen der Gesundheit & Pflege
- Compliance kompakt Healthcare: Die wichtigsten Regeln für die Pflege- & Gesundheitsbranche

Das Angebot der Online-Kurse befindet sich im Aufbau. Je nach Bedarf erweitern wir es gerne um weitere Schulungen. Sprechen Sie uns an! 🌐



## Wie funktioniert capitoo?

Einfacher geht es kaum: Buchen Sie direkt über den E-Learning-Shop der Bank für Sozialwirtschaft Ihre gewünschte Schulung zu Arbeitssicherheit, Compliance, Datenschutz oder IT-Sicherheit. Verteilen Sie die Voucher mit dem individuellen Zugangscode an Ihre Mitarbeiter\*innen. Diese absolvieren die Schulung und erhalten bei erfolgreichem Abschluss ihren Unterweisungsnachweis.

Zur E-Learning-Plattform:  
<https://shop.capitoo.de/sozialbank>

## Kurz und kompakt: Vorteile von Online-Schulungen

- zeit- und ortsunabhängiges Lernen
- selbstgesteuert statt trainerabhängig
- kein Personalbedarf
- hohe Lernmotivation
- Lernergebnisse als Lernanreiz
- niedriger administrativer Aufwand
- keine Kosten für Dozent\*innen, Räume und Reisen




---

Neue Webanwendung

# Digitale Besucher-Erfassung in Pflegeeinrichtungen

---

**Die Webanwendung „recover care“ bietet Pflegeeinrichtungen eine Lösung zur digitalen Erfassung der Kontaktdaten von Besucher\*innen. Damit können die Corona-Vorgaben zur Erfassung von Kontaktdaten mit wesentlich weniger Aufwand erfüllt werden als bisher. Zudem werden die Daten sicher verschlüsselt und gespeichert. „recover care“ für Pflegeeinrichtungen wurde von der Kölner Agentur Railslove auf Initiative und in Kooperation mit der Bank für Sozialwirtschaft und ihrer Tochtergesellschaft BFS Service GmbH entwickelt.**

Angehörige, Freunde und andere Gäste von Bewohner\*innen müssen sich während der Corona-Pandemie beim Besuch in Pflegeeinrichtungen registrieren. Im Falle einer COVID-19-Infektion helfen die Kontaktdaten den Gesundheitsämtern, die Infektionsketten nachzuvollziehen und zu unterbrechen. Das Registrieren der Besucher\*innen, das datenschutzkonforme Aufbewahren und rechtzeitige Vernichten der sensiblen Kontaktdaten stellen einen zusätzlichen Aufwand für die Einrichtungen dar. Der Online-Service „recover care“ ist dagegen eine schnelle, sichere und hygienische Lösung für Pflegeeinrichtungen und ihre Besucher\*innen.

## Schnell und einfach online anmelden

Statt ihre Kontaktdaten auf Papier zu schreiben, fotografieren Besucher\*innen mit ihrem Smartphone einen QR-Code und geben ihre Kontaktdaten sowie den Namen der Person, die besucht wird, online ein. Damit werden sie automatisch mit Ort und Zeit eingecheckt. Die Informationen werden auf dem Smartphone verschlüsselt und bei jedem Check-in an einen zentralen Server mit Standort in Deutschland gesandt. Der Check-out erfolgt per Klick beim Verlassen der Einrichtung oder automatisch nach vier Stunden. Mehrfachbesucher wie Ärzt\*innen, Seelsorger und andere wiederkehrende Gäste können die Kontaktdaten auf Wunsch im Handy speichern und brauchen das Formular nicht bei jedem Besuch neu auszufüllen. Die Daten werden nur dann entschlüsselt, wenn das Gesundheitsamt im Fall einer COVID-19-Infektion die Informationen offiziell zum Zweck der Kontaktnachverfolgung abfragt. Nach vier Wochen werden die Daten automatisch gelöscht.

Durch „recover care“ ersparen Pflegeeinrichtungen sich die Bereitstellung von Formularen, Listen, Schreibgeräten und Ablagesystemen, die Desinfektion von Stiften sowie das Nach-



halten der vorgeschriebenen Kontaktdatenlöschung nach vier Wochen. Die Kontaktdaten der Besucher\*innen sind zudem vor der Einsicht Fremder geschützt und werden verschlüsselt gespeichert. Über die Generierung eigener QR-Codes für jede Einrichtung, jedes Haus oder jede Station ist eine genaue Nachverfolgung der Besucher\*innen möglich. Die QR-Codes werden einfach ausgedruckt und gut sichtbar an den Zugängen angebracht. Pflegeeinrichtungen haben die Möglichkeit, die Lösung 14 Tage lang kostenlos zu testen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem Angebot zur digitalen Besuchererfassung dazu beitragen können, den coronabedingten Aufwand für Pflegeeinrichtungen einfach und datensicher zu reduzieren“, so Prof. Dr. Harald Schmitz, Vorstandsvorsitzender der Bank für Sozialwirtschaft. „Eines unserer Ziele in den nächsten Jahren ist es, durch weitere Kooperationen mit Anbietern von innovativen Dienstleistungen wie jetzt mit Raillove die Digitalisierung in der Sozialwirtschaft zu unterstützen.“ Auch auf andere soziale Einrichtungen und Krankenhäuser soll „recover care“ ausgeweitet werden. Die Bank für Sozialwirtschaft und die BFS Service GmbH nutzen die Anwendung ebenfalls selbst zur Erfassung der Gäste und Besucher\*innen in ihren Gebäuden und Geschäftsstellen. ❄



Sie möchten „recover care“ gleich ausprobieren?  
Dann fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Handy!

# recover care

## Vorteile für Betreiber und Gäste

- schnelle, sichere und einfache Erfassung der Besucherdaten
- datenschutzkonforme Aufbewahrung und Vernichtung der Kontaktdaten
- kein Papier-Verwaltungsaufwand
- keine Desinfektion von Schreibgeräten
- schnelle Verfügbarkeit der Daten für das Gesundheitsamt
- QR-Code-Scan ohne gesonderte App
- funktioniert ohne Einbindung in die IT-Infrastruktur der Pflegeeinrichtung



Auf der Website von recover care finden Sie eine einfache Anleitung zur Registrierung inklusive eines 14-tägigen Testzugangs.

[www.recovercare.de](http://www.recovercare.de)



Ausführliche Information und Beratung erteilt der Kundenservice von recover care:

Telefon 0221 99999-700  
team@recoverapp.de



Best Practice

# Ganzheitliche Bildung für verantwortungsvolle Aufgaben

**Architektur und Waldorfpädagogik, Wirtschaft und Kunsttherapie, Bildende und Darstellende Kunst – das Spektrum der Studiengänge an der Alanus Hochschule in Alfter ist ungewöhnlich, ihre Philosophie ist es auch. Die Coronapandemie sorgt zudem für besondere Herausforderungen zu Semesterbeginn. Im Interview berichtet Dr. Thorsten Thiel, Geschäftsführer der Alanus Stiftung, über eine besondere Bildungseinrichtung vor den Toren Bonn.**

**»Herr Dr. Thiel, was ist das Besondere an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft?«**

Die staatlich anerkannte Alanus Hochschule zeichnet vor allem aus, dass sie ein anspruchsvolles interdisziplinäres Bildungskonzept mit einer ganzheitlichen Ausbildung in einer für mich einzigartigen Weise kombiniert. Initiativ die Zukunft der Gesellschaft zu gestalten und dabei Achtsamkeit, umfassende Nachhaltigkeit, soziales Engagement und Lebenswerte gesellschaftliche Alternativen in den Fokus von Lehre und Forschung zu stellen, das macht den besonderen Alanus-Spirit aus. Den Studierenden werden auf diese Weise über die jeweiligen Kerndisziplinen hinaus kreative Kompetenzen lebendig vermittelt. Die Arbeit in kleinen Lerngruppen ermöglicht eine intensive Betreuung der Studierenden und einen lebendigen Austausch mit den Dozierenden.

**„Ich sehe in den Herausforderungen der Digitalisierung eine enorme Chance für Geisteswissenschaftler.“**

Ich erlebe die Alanus Hochschule als einen ganz besonderen Ort der Bildung, Begegnung und Diversität. Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft stehen in einem inspirierenden Wechselspiel zueinander und eröffnen neue Perspektiven für innovative Forschungs- und Erlebnisfelder.

**»Was macht das Wirtschaftsstudium an der Alanus Hochschule aus?«**

Einzugartig ist die Kombination mit Modulen aus der Kunst und dem Studium Generale. Diese sind sowohl im berufsbegleitenden Masterstudiengang „BWL – Wirtschaft nachhaltig gestalten“ als auch in den Bachelorstudiengängen fester Bestandteil des Wirtschaftsstudiums. Durch kunstpraktische Übungen entwickeln die Studierenden ihre Persönlichkeit und ihre sozialen Kompetenzen weiter. Sie lernen, ihre Wahrnehmung zu schulen und sich in der Wirtschaft mit Kreativität und Engagement für die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen einzusetzen. Das Studium Generale ermuntert und befähigt die Studierenden, sich interdisziplinär mit philosophischen und kulturellen Inhalten auseinanderzusetzen. Sie entwickeln sich über die fachlichen Anforderungen hinaus weiter und bereiten sich ganzheitlich auf verantwortungsvolle Aufgaben in der Wirtschaft vor.

### »Trotz Corona beginnt das Wintersemester pünktlich Mitte September. Was liegt Ihnen unter diesen Umständen besonders am Herzen?«

Obwohl der Hochschule die Umstellung auf Online-Kommunikation und interaktive Tools hervorragend gelungen ist, fehlt vielen Dozierenden und Studierenden etwas Wesentliches, nämlich die so wichtige Präsenz. Dialogisches Lernen und ein persönlicher Austausch sind essentiell wichtig, insbesondere an einer Kunsthochschule. Gerade in den künstlerischen Disziplinen, im gestaltenden Wirken in den Ateliers, in den Übungsräumen der Darstellenden Künste braucht es den ganzen Menschen, seine physische Anwesenheit, die persönliche Begegnung. Die digitale Lehre findet da schnell ihre Grenzen und geht häufig zulasten der Subtilität, der feinen Zwischentöne und der unmittelbaren Reaktion. Dies trifft natürlich in unterschiedlichen Graden auch auf die wissenschaftlichen Disziplinen an der Alanus Hochschule zu.

Mir liegt daher sehr am Herzen, dass wir diese Zeit für Lehrende, Lernende und Mitarbeitende so gestalten können, dass wir nicht unbeirrt am Krisenmodus festhalten, sondern alle denk- und vorstellbaren Möglichkeiten nutzen, um mit von Fach zu Fach situativen und differenzierten Kreativmaßnahmen Studierende in die Seminarräume, Ateliers, die Bibliothek und auf den Campus zurückzuholen. Die Gesundheit aller hat dabei natürlich immer höchste Priorität.

### »Welche sind die größten Herausforderungen für die Finanzierung der Hochschule?«

So wie nahezu alle nichtstaatlichen Hochschulen ist die Alanus Hochschule auf Studiengebühren als wesentliche Einnahmequelle angewiesen. Um insbesondere geeigneten Studieninteressierten mit nur begrenzten finanziellen Mitteln ein Studium an unserer Hochschule Alanus zu ermöglichen, arbeiten wir intensiv an einem weiteren Ausbau unseres Pools an Stipendiengebern und Kooperationspartnern. Ein fortwährender Austausch und die gemeinsame Entwicklung neuer Kooperationsformate sind dabei natürlich essentiell wichtig. Dies umfasst auch private Förderung, die teilweise durch öffentliche Mittel aufgestockt wird, so wie das Deutschlandstipendium. Erst ein ausgewogener Finanzierungsmix aus Studiengebühren, staatlichen und privatwirtschaftlich generierten Drittmitteln sowie einem tragenden Förder- und Sponsoring-Konzept führt zu größerer wirtschaftlicher Stabilität und weniger Abhängigkeit von Krisen.

### »Was hat Sie besonders geprägt?«

Meine geisteswissenschaftliche universitäre (Aus-)Bildung. In der Auseinandersetzung mit Literatur, Sprache, Kunst und Philosophie haben sich mir wertvolle Horizonte eröffnet, die ich im Laufe meiner beruflichen Tätigkeit immer mehr schätzen gelernt habe. Dieses stark abstrahierende und theoretische Wissen schließlich sinnstiftend und kreativ in der Praxis anwenden zu können, empfinde ich als äußerst bereichernd und wertvoll – gerade in den Bereichen Führung, Kommunikation, Organisation und Kooperation. Ich sehe daher auch in den zukünftigen Herausforderungen der Digitalisierung eine enorme Chance und viel Potenzial für Geisteswissenschaftler\*innen: Was Technologie nicht zu leisten vermag, erfordert den ganzen Menschen – mit allen seinen Kompetenzen und Sinnen. ✨

## Alanus Stiftung

Die Alanus Stiftung fördert Kunst, Kultur, Wissenschaft und Forschung. Sie ist Trägerin der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft und unterstützt Studierende der Alanus Hochschule mit Stipendien und Studienkrediten.

[www.alanus.edu](http://www.alanus.edu)

Dr. Thorsten Thiel leitete das selbstfinanzierte Career Management Center an der Universität St. Gallen, war COO und Vice President an der Jacobs University Bremen und Managing Director an der GISMA Business School in Hannover, Berlin und London. Seit 2019 ist er Geschäftsführer der Alanus Stiftung.



**Dr. Thorsten Thiel**  
Geschäftsführer der  
Alanus Stiftung

**Publikation**

## Demokratie und Wohlfahrtspflege

**Die Rolle der Wohlfahrtsverbände in der Gesellschaft ist vielfältig: Sie erbringen soziale Dienste, ermöglichen Menschen Selbstbestimmung und Teilhabe und sind Sprachrohr derer, die selbst kein Gehör finden. Auf diese Weise bringen sie sich aktiv in die Gestaltung des demokratischen Sozialstaats ein.**

Dieses vielfältige Zusammenspiel von Freier Wohlfahrtspflege und Demokratie behandelt der neue Sonderband der Zeitschriften „Blätter der Wohlfahrtspflege“ und „Sozialwirtschaft“ unter verschiedenen Aspekten. Namhafte Wissenschaftler\*innen und Verbändevertreter\*innen hinterfragen bestehende Strukturen kritisch und zeigen Stellen auf, an denen Handlungsbedarf besteht. Drei Beiträge reflektieren die Geschichte der Wohlfahrt von den Anfängen unter Bismarck bis zur Nazi-Diktatur. Jeweils sechs Artikel betrachten das wechselseitige Verhältnis von Freier Wohlfahrt und Demokratie in der Bundesrepublik im Hinblick auf ihre grundlegende Rolle im Sozialstaat und auf ihre Perspektiven und praktischen Möglichkeiten.

„Die Akzeptanz, staatsferne Organisationen in und mit staatlichen Strukturen teilhaben zu lassen, steht sinnbildlich für den demokratischen Zustand in diesem Land“, schreibt Wolfgang



### Demokratie und Wohlfahrtspflege

Konrad Hummel/Gerhard Timm  
Nomos-Verlag  
Baden-Baden 2020,  
416 Seiten, 84,- €

Stadler, Vorstandsvorsitzender des AWO Bundesverbands, in seinem Beitrag. Die Herausgeber verstehen das Buch als „Appell, die Anstrengungen zu intensivieren, die demokratischen Arbeitsgrundlagen der Freien Wohlfahrtspflege zu erhalten“. ❄

**Ausschreibung**

## BGW-Gesundheitspreis

**Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) verleiht den BGW-Gesundheitspreis 2021 an engagierte Einrichtungen der Behindertenhilfe, die sich in besonderer Weise für die Gesundheit am Arbeitsplatz einsetzen.**

Mit insgesamt 45.000 Euro Preisgeld prämiert die BGW durchdachte Grundlagenarbeit und innovative Konzepte. Nicht alles muss dabei schon umgesetzt sein – Punkte gibt es auch für gute Ansätze. Voraussetzung ist ein systematischer Schutz der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Das Preisgeld wird unter den siegreichen Unternehmen aufgeteilt und kann für weitere Aktivitäten zum Gesundheitsschutz verwendet werden. Zudem profitieren alle, die eine Bewerbung einreichen, von qualifiziertem Feedback zum betrieblichen Vorgehen und einem Benchmarking – selbstverständlich anonym.

Das Bewerbungsverfahren läuft dreistufig ab: Zunächst werden über ein Online-Formular die Teilnahmevoraussetzungen geprüft. Werden sie erfüllt, beschreiben die Bewerber ihr Vorgehen zur Gesundheitsförderung des Personals bzw. der betreuten Beschäftigten in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen. Eine Jury nominiert die Einrichtungen für die Endrunde. Diese werden für ein Audit vor Ort besucht. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2020. ❄

[www.bgw-online.de/gesundheitspreis](http://www.bgw-online.de/gesundheitspreis)



Trendthema

# KI: Corona sorgt für Technologieschub

**Künstliche Intelligenz (KI) ist längst im Alltag angekommen, ohne dass wir uns groß Gedanken darüber machen: Smartphones werden per Gesichtserkennung entsperrt, intelligente Licht- und Klimaanlage passen sich dem Tagesablauf an, Autos sind als mobile Rechenzentren unterwegs. Wohin noch führt uns die technologische Reise in den nächsten Jahren und vor allem, welche Handlungsnotwendigkeiten ergeben sich daraus? Auskunft gibt die Zukunftstudie „Leben, Arbeit, Bildung 2035+“ des Münchner Kreises – einer Plattform für Gestalter und Entscheider der digitalen Welt – mit Einschätzungen von mehr als 500 KI-Expert\*innen.**

Starke Impulse sind in der Erschließung neuer Beschäftigungsbereiche, der Etablierung kreativer Arbeitsformen, der Förderung von Bildung und lebenslangem Lernen sowie der Kriminalitätsbekämpfung zu erwarten. Insgesamt, so die Prognose, berge die Anwendung von KI mehr Chancen als Nachteile für Wirtschaft und Gesellschaft.

## KI-Auswirkungen von Corona

Wie ein Katalysator hat die Corona-Pandemie den Prozess der Digitalisierung des Alltags vorangebracht. Die wachsende Bedeutung von KI zeigt sich derzeit am klarsten für den Gesund-

heitssektor. 85% der 200 befragten Expert\*innen einer „Sonderauswertung Corona“ gehen hier von einem zunehmenden Einsatz von KI-Technologie aus. Im Bereich Leben sieht die Hälfte der Expert\*innen eine wachsende gesellschaftliche Akzeptanz von KI-Systemen und erwartet den zunehmenden Einsatz von Sprachassistenten. In der Arbeitswelt wird es zu einem schnelleren datengestützten Kompetenzaufbau in den Unternehmen kommen, meinen 62%. Jeweils 47% der Expert\*innen sehen coronabedingt einen schnellen Bedeutungszuwachs menschlicher Kompetenzen sowie eine rasche Zunahme von Unternehmen mit hoher KI-Durchdringung. Für den Bildungsbereich prognostizieren die Befragten den beschleunigten Einsatz von KI-Technologien in der Ausbildung (44%).

Fortan, sind sich die Expert\*innen einig, werde KI noch klarer zum Wettbewerbsfaktor: „Die Weichen müssen jetzt gestellt werden, um Risiken zu vermeiden sowie die potenziellen Chancen nicht zu verschlafen.“ 🔄

Diesen und weitere Artikel lesen Sie in unserem kostenfreien Newsletter BFS-Trendinfo!  
[www.bfs-trendinfo.sozialbank.de](http://www.bfs-trendinfo.sozialbank.de)

Hinweise

# Netzwerk-News

## Hand in Hand für Norddeutschland: Corona-Hilfe – gemeinsam für den Norden

Benachteiligten Menschen zu helfen, die durch die Corona-Pandemie ganz besonders in Not geraten sind, ist Ziel der 10. NDR-Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“. Partner sind die Zusammenschlüsse der Diakonischen Werke und der Caritasverbände in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg. Sie bieten anlässlich der Corona-Pandemie spezielle Hilfsangebote, z.B. für Familien, Wohnungslose, Alleinerziehende, psychisch Kranke, Menschen mit Behinderung, Migrant\*innen und ältere alleinlebende Menschen. Die Radio- und Fernsehprogramme und das Internetangebot des NDR werden im Aktionszeitraum vom 30. November bis 11. Dezember 2020 über die Arbeit der Caritas und Diakonie im Norden informieren und zu Spenden aufrufen. Die Bank für Sozialwirtschaft ist Bankpartner des NDR und stellt den Spendenorganisationen ein Spendenkonto und ihr Fundraisingtool zur Verfügung. Im letzten Jahr sind mehr als 3,8 Millionen Euro für die Krebsgesellschaften im Norden gespendet worden.

[www.NDR.de/handinhand](http://www.NDR.de/handinhand)

## Förderpreis Aktive Bürgerschaft

Der Förderpreis Aktive Bürgerschaft wird 2021 erneut verliehen. Mit dem in vier Kategorien vergebenen Preis zeichnet die Stiftung Aktive Bürgerschaft unter anderen Bürgerstiftungen und Schulen aus. Mit dem Förderpreis möchte die Stiftung bürgerschaftliches Engagement und die journalistische Beschäftigung mit dem Thema fördern, wertschätzen und zu

öffentlicher Aufmerksamkeit verhelfen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 40.000 Euro. Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 2020 online möglich. Die Gewinner wählt eine unabhängige Jury aus. Die Verleihung des Förderpreises findet voraussichtlich im Mai 2021 in Berlin statt.

[www.aktive-buergerschaft.de/foerderpreis](http://www.aktive-buergerschaft.de/foerderpreis)

## Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt nimmt Förderung auf

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt hat ihr erstes Förderprogramm aufgelegt, um gemeinnützige Organisationen, Engagement und Ehrenamt in der Corona-Pandemie zu unterstützen. Förderanträge können ab jetzt bis zum 1. November 2020 gestellt werden. Schwerpunktthemen sind Innovation und Digitalisierung in der Zivilgesellschaft, Nachwuchsgewinnung, Struktur- und Innovationsstärkung in strukturschwachen und ländlichen Räumen. Einzelprojekte können mit jeweils bis zu 100.000 Euro gefördert werden. Die Förderquote beträgt für Projekte bis 5.000 Euro 90% und bei größeren Projekten 80% der förderfähigen Projektkosten. Dazu zählen Sachausgaben (z.B. Hardware oder Software), projektbezogene Personal- und Honorarkosten, begleitende Beratung, Qualifizierung und Coaching (z.B. für die Einführung neuer Software) und eine Verwaltungskostenpauschale. Die beantragten Mittel müssen noch im Jahr 2020 ausgegeben werden. Antragsberechtigt sind alle gemeinnützigen Organisationen.

[www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de](http://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de)



## Deutscher Engagementpreis

Anfang September hat eine hochkarätige Fachjury über die Preisträgerinnen und Preisträger in den mit jeweils 5.000 Euro dotierten fünf Kategorien „Chancen schaffen“, „Leben bewahren“, „Generationen verbinden“, „Grenzen überwinden“ und „Demokratie stärken“ entschieden. Alle anderen der 383 Nominierten haben beim Publikumspreis die Chance auf 10.000 Euro Preisgeld. Die Online-Abstimmung läuft noch bis zum 27. Oktober 2020. Bekannt gegeben werden die Gewinnerinnen und Gewinner aller sechs Preise bei einer Preisverleihung am 3. Dezember 2020 in Berlin, die mittels Livestream übertragen wird. Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Nominieren werden alljährlich Preisträgerinnen und Preisträger anderer Preise für ehrenamtliches Engagement in Deutschland. Initiator und Träger der seit 2009 vergebenen Auszeichnung ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Fernsehlotterie und die Deutsche Bahn Stiftung.

[www.deutscher-engagementpreis.de](http://www.deutscher-engagementpreis.de)

## Netzwerk SONG erweitert sich

Das Hospital zum Heiligen Geist ist dem Netzwerk Soziales neu gestalten e. V. (SONG) beigetreten. Mit der Mitgliedschaft bei SONG verfolgt Hamburgs älteste Stiftung das Ziel, passgenaue Unterstützungsangebote mit Quartiersbezug für assistenzbedürftige Menschen voranzutreiben. Das Hospital zum Heiligen Geist ist Mitglied des Diakonischen Werkes und wird getragen von den fünf evangelischen Hauptkirchen Hamburgs. Im Rahmen des bundesweiten Netzwerks großer gemeinnütziger Träger entwickeln die SONG-Partner gemeinsam Zukunftsvisionen, Leitfäden und konkrete Projekte im Bereich der Altenhilfe wie z.B. Wohn- und Assistenzangebote auf Quartiersebene. Im Vordergrund stehen der Erfahrungsaustausch sowie die Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen und bei Qualifizierungsmaßnahmen. Auch die Bank für Sozialwirtschaft ist Mitglied von SONG.

[www.netzwerk-song.de](http://www.netzwerk-song.de)

## Sozialpreis innovatio 2021

Projektträger aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen können sich bis zum 28. Februar 2021 um den Sozialpreis innovatio 2021 im Gesamtwert von 30.000 Euro bewerben. Ausgezeichnet werden Initiativen, die benachteiligten Menschen neue Perspektiven eröffnen, die sich für andere stark machen oder mit Kreativität und Mut nach sozialen Lösungen suchen. Zum ersten Mal wird auch ein Preis für herausragende digitale Projekte vergeben. Gefragt sind innovative Projekte und vorbildliche Ideen, die mithilfe digitaler Technologien Lösungen für drängende soziale Problemlagen ermöglichen. Die Gewinner werden durch eine Jury aus Vertreter\*innen von Caritas und Diakonie ermittelt. Der 1. Preis erhält 12.000 Euro, der 2. Preis 6.000 Euro und der 3. Preis 4.000 Euro. Der Gewinner des Online-Preises wird per Online-Voting ermittelt und erhält 4.000 Euro. Der neue Digitalpreis ist ebenfalls mit 4.000 Euro dotiert.

[www.innovatio-sozialpreis.de](http://www.innovatio-sozialpreis.de)



**Die Digitalisierung bewirkt disruptive Veränderungen im gesamten persönlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld. Auch die sozialen Dienstleistungen sind vom digitalen Wandel betroffen, obwohl sie als vergleichsweise wenig digitalisiert gelten. Auf der Basis von zwei bundesweiten Umfragen hat die Bank für Sozialwirtschaft untersucht, wie sozialwirtschaftliche Organisationen in Bezug auf Digitalisierung agieren. Im Fokus der ersten Umfrage 2019 standen insbesondere Aspekte der Investition und der Kooperation. Die zweite Umfrage im Sommer 2020 betrachtete die Digitalisierung im Rahmen der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise auf das Sozial- und Gesundheitswesen.**

Die Zielgruppen beider Umfragen umfassten freigemeinnützige, privat-gewerbliche und öffentliche Träger von sozialwirtschaftlichen Einrichtungen. Unterstützt wurden die Projekte durch

die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste und den Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgte durch die Universität zu Köln. An den im Zeitraum Juni bis August 2019 bzw. Mai bis Juni 2020 durchgeführten schriftlichen Befragungen haben insgesamt 1.100 bzw. 1.000 Personen teilgenommen. Die Befragungen kommen zu folgenden Kernergebnissen:

- Die Sozialwirtschaft erkennt zwar die Notwendigkeit von Investitionen in die Digitalisierung, die tatsächlichen Investitionen sind im Vergleich zur Gesamtwirtschaft jedoch sehr gering. Durch die Corona-Pandemie hat sich die Investitionsbereitschaft leicht erhöht.
- Angesichts des enormen Investitionsbedarfs sind die aktuellen Finanzierungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche digitale Transformation der Sozialwirtschaft nicht ausreichend.



Das gilt insbesondere für freigemeinnützige Organisationen.

- Auch bei weiteren Erfolgsfaktoren hat die Sozialwirtschaft einen Nachholbedarf im Vergleich zu anderen Branchen: Es gibt in den Unternehmen zu wenig klare Verantwortungsstrukturen für das Thema Digitalisierung, zu wenig Kooperationen mit externen Partnern und die strategische Ausrichtung auf innovative Digitalisierungsformen wie Apps und Online-Plattformen ist zu gering.
- Für die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten in der Sozialwirtschaft fehlt es sowohl quantitativ als auch qualitativ an Personal.
- Große Organisationen haben bessere Voraussetzungen für eine erfolgreiche Digitalisierung.
- Ein großer Digitalisierungsschub wird infolge der Coronapandemie erwartet.

## Finanzierungsstrukturen erschweren Investitionen in Digitalisierung

Im Vergleich zur Gesamtwirtschaft investieren soziale Organisationen nur einen sehr geringen Anteil ihres Umsatzes in den digitalen Fortschritt. Weniger als 5% der Befragten veranschlagen den Investitionsumfang auf über 2% des Gesamtumsatzes (vgl. Abb. 1). Im Durchschnitt aller Unternehmen der

deutschen Wirtschaft liegt das Investitionsvolumen gemessen am Gesamtumsatz bei 5,5%. Nur 16% der sozialen Organisationen gehen uneingeschränkt davon aus, dass die erforderlichen Investitionen in naher Zukunft getätigt werden können. Zudem sind laut der Umfrage von 2019 fast 90% der Organisationen bei der Finanzierung von Digitalisierungsinvestitionen auf den Einsatz von Eigenmitteln angewiesen. Weniger als 20% der Befragten gaben an, auch Fremdmittel bei der Finanzierung einsetzen zu können (vgl. Abb. 2). Vor dem Hintergrund der limitierten Verfügbarkeit von Eigenmitteln kann diese Finanzierungsstruktur keine Basis für eine erfolgreiche digitale Transformation sein.

Hierin spiegelt sich nicht zuletzt die durch gesetzliche Rahmenbedingungen eingeschränkte Investitionsfähigkeit der Sozialwirtschaft – insbesondere von freigemeinnützigen Organisationen – wider. Die Politik ist daher gefordert, die Investitions- und Finanzierungsbedingungen so weiterzuentwickeln, dass alle Unternehmen der Sozialwirtschaft in die Digitalisierung investieren können. Dies bezieht sich u. a. auf die Einschränkungen bei der Rücklagenbildung durch das Gemeinnützigkeitsrecht und die zunehmende Einengung von Spielräumen zum Erzielen von Überschüssen. Ein weiteres Handlungsfeld sind die Förderbedingungen für Innovation und Digitalisierung. Fördertöpfe,

### INVESTITIONSVOLUMEN FÜR DIGITALISIERUNG

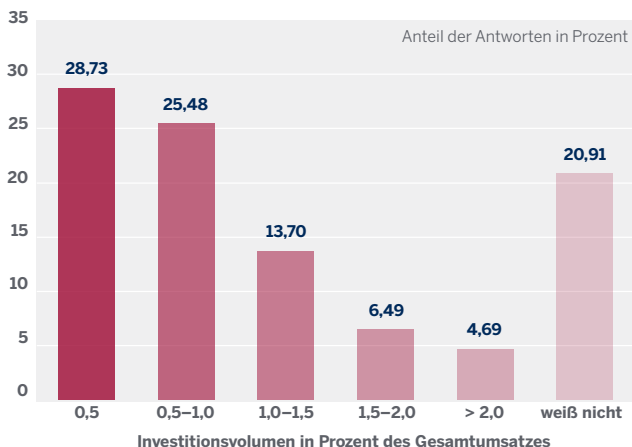


Abbildung 1: Wie hoch schätzen Sie die 2018 vorgenommenen Investitionen Ihrer Organisation in die Digitalisierung in Bezug auf den Gesamtumsatz ein? (n=832)

### EINSATZ VON FINANZMITTELN

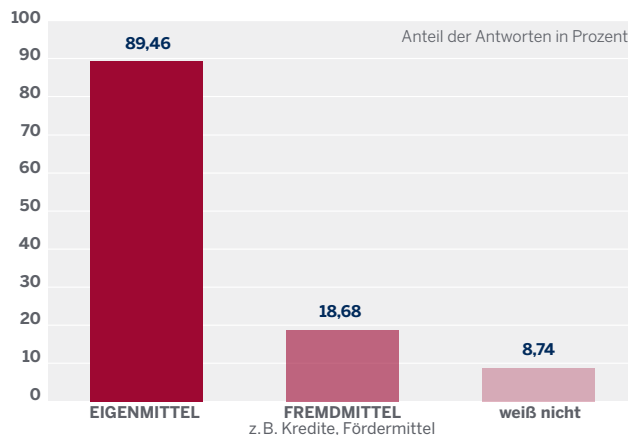


Abbildung 2: Welche Finanzmittel hat Ihre Organisation bislang für die Finanzierung dieser Investitionen in die Digitalisierung genutzt? (n=835, Mehrfachnennung möglich)

die bisher der gewerblichen Wirtschaft vorbehalten sind, sollten stärker für freigemeinnützige Organisationen der Sozialwirtschaft geöffnet werden. Zudem sind geeignete Refinanzierungsmöglichkeiten für Digitalisierungsmaßnahmen durch die öffentlichen Kostenträger zu schaffen, z. B. durch die Berücksichtigung der Skalierung erprobter Innovationen in der Regelfinanzierung.

## Oftmals fehlen die Verantwortungsstrukturen für Digitalisierung

Für den Erfolg von Digitalisierungsmaßnahmen sind eindeutige Verantwortungsstrukturen in den Organisationen von großer Bedeutung. Über eine verantwortliche Stelle verfügt aktuell jedoch nur rund ein Drittel der befragten sozialwirtschaftlichen Organisationen. In der Gesamtwirtschaft liegt dieser Wert bei rund 51%. Insofern sind die sozialen Organisationen gefordert, klare Verantwortungsstrukturen für die Digitalisierung zu implementieren und entsprechende Positionen mit einem angemessenen Aufgabenspektrum und Stellenumfang zu schaffen.

**„Für eine erfolgreiche Digitalisierung der Sozialwirtschaft sind noch viele Hürden zu überwinden.“**

## Kooperationen bei der Digitalisierung bedürfen vielfältiger Unterstützung

Auch Kooperationen haben für den digitalen Fortschritt eine hohe Relevanz. Sie fördern u. a. den Wissenstransfer in das eigene Unternehmen, ermöglichen Kostensenkungen, helfen beim Erschließen neuer Märkte und beim Entwickeln neuer Produkte oder Dienste. Auch hier hat die Sozialwirtschaft ein erhebliches Steigerungspotenzial. Nur rund die Hälfte der in 2019 befragten Organisationen arbeitet zusammen mit externen Partnern an der Digitalisierung. Für die Gesamtwirtschaft liegt dieser Wert mit knapp 80% deutlich höher. Die Sozialwirtschaft sollte geeignete Partnerschaften aktiv anstreben. Zentrale Erfolgsfaktoren dafür sind das Bewusstsein über die Breite der Themenfelder für Kooperationen und der möglichen Kooperationspartner sowie eine strategische Fundierung und konkrete Planung der Kooperationsaktivitäten. Aus Sicht der Befragten könnte dies insbesondere durch einen besseren Überblick über Best-Practice-Beispiele und mögliche Partner gefördert werden. Zudem besteht ein erheblicher Unter-

stützungsbedarf hinsichtlich technischer, methodischer, juristischer und finanzierungsbezogener Beratung sowie bei Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch. Die Zuständigkeit für die Unterstützung verorten die Studienteilnehmer vor allem im eigenen Verbandsbereich.

## Digitalisierungsstrategien wenig innovativ ausgeprägt

Darüber hinaus bleiben Chancen des technischen Fortschritts zum Teil ungenutzt, weil Digitalisierungsstrategien – soweit vorhanden – zu wenig innovativ ausgeprägt sind. Kooperationen und Investitionen sind vorrangig auf Themenfelder wie Prozesse und IT fokussiert. Für innovativere Bereiche wie Big Data und Plattformaktivitäten werden vergleichsweise wenige Ressourcen eingesetzt. Hier eine Veränderung zu erreichen setzt das Etablieren einer wirksamen Innovationskultur in den Organisationen und Unternehmen voraus. Bisher zu wenig im Fokus von Digitalisierungsprojekten stehen darüber hinaus die Erreichbarkeit der eigenen Zielgruppe und die Ermöglichung von Teilhabe.

## Engpassfaktor Personal

Neben der finanziellen Basis sind in vielen Organisationen auch die personellen Voraussetzungen für die Umsetzung entsprechender Projekte unzureichend. Befragt nach den Gründen dafür, warum eigentlich notwendige Investitionen in die Digitalisierung bislang nicht erfolgt sind, verwies eine Mehrheit von fast 80% der Studienteilnehmer\*innen auf die zu geringen Personalkapazitäten für die Umsetzung. Abgesehen von der mangelnden Wettbewerbsfähigkeit hinsichtlich IT-Spezialist\*innen fehlen in der betrieblichen Praxis oftmals schon für die Akquisition von öffentlichen Fördergeldern die nötigen Personalkapazitäten. Auch dies unterstreicht die Bedeutung eines kooperativen Vorgehens bei der digitalen Transformation.

## Organisationsgröße als maßgeblicher Einflussfaktor für die Digitalisierungsaktivitäten

Je größer eine Organisation ist, desto häufiger sind klare Verantwortungsstrukturen für Digitalisierung in ihren Einrichtun-

gen gegeben. Sobald entsprechende Zuständigkeiten und personelle Kapazitäten in einer Organisation vorhanden sind, kann sie eine innovative Digitalisierungsstrategie entwickeln und geeignete Kooperationspartner finden. Auch auf den Innovationsgehalt der Digitalisierung und auf die Kooperationshäufigkeit hat die Organisationsgröße einen signifikanten Einfluss. In Bezug auf die Investitionshöhe in Digitalisierung dagegen ist dieser Einfluss nur gering ausgeprägt. Kleinere Einrichtungen müssen Wege finden, um z. B. durch Vernetzung und Kooperation ihre Voraussetzungen für die digitale Transformation wesentlich zu verbessern. Ansonsten könnten die Veränderungen zu einer Beschleunigung der Trägerkonzentration in den Branchen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft beitragen.

## Die Corona-Pandemie als Treiber für die Digitalisierung

Einem breiten Spektrum an digitalen Anwendungen wird eine sehr hohe Bedeutung für die Bewältigung der Corona-Krise beigemessen. Knapp 70 % der in 2020 befragten Entscheider\*innen gaben an, den Ausbau von Hard- und Software forciert zu haben. Neue Formate zum Informationsaustausch wurden in rund zwei Drittel der Fälle geschaffen. Insgesamt erwartet ein Großteil der befragten Personen einen hohen bzw. sehr hohen Schub für die Digitalisierung infolge der Corona-Pandemie. Mit der sprunghaft gestiegenen Relevanz von Digitalisierung in der Corona-Krise erhöht sich auch der Investitionsdruck in diesem Bereich. Beim Vergleich der Untersuchungen von 2019 und 2020 zeigt sich eine leicht gestiegene Bereitschaft der sozialen Organisationen für Investitionen in Technik und Digitalisierung.

## Digitaler Wandel als gemeinschaftliche Aufgabe aller Akteure der Sozialwirtschaft

In allen betrachteten Zieldimensionen lässt sich eine Divergenz der Sozialwirtschaft gegenüber der Gesamtwirtschaft identifizieren. Die gesetzlichen Besonderheiten in der Sozialwirtschaft erschweren tendenziell den Fortschritt der Digitalisierung. Um den Anschluss nicht zu verlieren, sollte der Fokus insbesondere darauf gerichtet sein, mehr Kooperationen zu erschließen, klare Verantwortungsstrukturen in den sozialen

---

Der BFS-Report  
„Erfolgsfaktor Digitalisierung.  
Auf dem Weg zur Sozialwirtschaft 4.0“  
erscheint im Oktober 2020  
als Online-Publikation unter:

[www.sozialbank.de](http://www.sozialbank.de)

---



Autoren:

**Sabrina Leuschen**

Referentin Research

Telefon 0221 97356-497

[s.leuschen@sozialbank.de](mailto:s.leuschen@sozialbank.de)

**Markus Sobottke**

Teamleiter Research

Telefon 0221 97356-247

[m.sobottke@sozialbank.de](mailto:m.sobottke@sozialbank.de)

Organisationen zu schaffen, innovative Digitalisierungsformen stärker in den Blick zu nehmen sowie mehr Investitionen in den digitalen Wandel zu tätigen. Die Untersuchung definiert daher abschließend Handlungsfelder für Leistungsanbieter und Verbände, für spezialisierte Finanzierungsinstitute und für die Politik. ❁

40 Jahre BFS Hannover

# Gemeinsam wirksam in Niedersachsen

**Die Unterstützung des Sozial- und Gesundheitswesens mit Finanz- und Beratungsleistungen wird in der Bank für Sozialwirtschaft großgeschrieben – so auch in Hannover. Vor über 40 Jahren eröffnete die BFS ihren Standort in Niedersachsen. Wir sprachen mit dem heutigen Geschäftsstellenleiter Oliver Discher und zweien seiner Vorgänger – Joachim Helms (heute Bereichsleiter Marktfolge) und Oliver Luckner (heute Vorstand) – über die enge Verflechtung der Bank mit der Sozialwirtschaft.**

## »Wie ist die Geschäftsstelle Hannover entstanden?«

Oliver Discher: Ende der 1970er-Jahre war es der Wunsch der dort ansässigen Kunden, eine BFS-Geschäftsstelle in Niedersachsen einzurichten. Bei der Verwirklichung des Vorhabens erhielt die Bank wertvolle Unterstützung durch das engagierte Wirken der Mitglieder des Zentralbeirates aus Niedersachsen, insbesondere durch den Caritas-Diözesanverband Osnabrück, den DRK-Landesverband, den Landesverband des Paritätischen und den AWO-Bezirksverband Hannover. Sie halfen der BFS, eine Vielzahl neuer Kontakte zu Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege zu knüpfen und zu vertiefen.

**Joachim Helms,**  
Bereichsleiter Marktfolge,  
leitete die BFS Hannover  
von 2010 bis 2013.



Das BFS-Team in Hannover: Oliver Discher, Michael Thiele, Garnet Peter, Andreas Oppermann, Thomas Knauer und Ann-Kathrin Hauswald (v.l.)

Joachim Helms: Nachdem unser späterer Vorstand Dietmar Krüger die Geschäftsstelle am Emmichplatz 4 von 1980 bis 1991 aufgebaut hatte, war Oliver Luckner von 2000 bis 2010 zunächst in Hannover tätig und dann auch für Hamburg und Schleswig-Holstein verantwortlich. Ich bin Herrn Luckner erst von Hamburg nach Hannover und schließlich in die Zentrale nach Köln gefolgt.

## »An welche Besonderheiten erinnern Sie sich?«

Oliver Discher: In meiner Zeit als Verantwortlicher für die Geschäftsstelle hat das Team Hannover viele kleine und große, manchmal herausfordernde, aber vor allem spannende Projekte umgesetzt. Die Begleitung des Krankenhaussonderfinanzierungsprogramms des Landes Niedersachsen war sicherlich allein aufgrund der Größe eine besondere Herausforderung. Hier haben die enge Vernetzung mit dem Land Niedersachsen und das breite Netzwerk mit den Krankenhäusern maßgeblich zu einer erfolgreichen Umsetzung beigetragen. Manchmal sind es aber auch gerade die kleineren Projekte, die einen persönlich berühren und in Erinnerung bleiben. Da ist es einfach ein gutes Gefühl, wenn wir unseren Beitrag zur Umsetzung dieser Vorhaben leisten können.

## »Was hat sich bei der Finanzierung verändert?«

Joachim Helms: Aufgrund der gestiegenen Immobilienpreise sind nicht nur die Investitionssummen in den letzten Jahren

deutlich gestiegen, sondern auch die Finanzierungsvolumina. Da die Ertragswerte, die als Grundlage für die Bewertung von Immobiliensicherheiten dienen, sich jedoch nicht wesentlich erhöht haben, besteht für uns Banken die Herausforderung, dass wir bei Finanzierungen deutlich höhere Blankoanteile ausweisen. Dies erfordert im Rahmen der Risikosteuerung ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit.

Seit ich 2014 von der Geschäftsstelle Hannover zur Marktfolge in die Zentrale gewechselt habe, ist mein Blick stärker auf die Risikobetrachtung ausgerichtet. Herausfordernd ist es hierbei immer wieder, ein vertretbares Maß zu finden, das wir als BFS tragen und verkraften können. In der Sozialwirtschaft wird zwar nach wie vor viel investiert, aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen ist es jedoch insgesamt nicht leichter geworden.

#### »Wie setzt sich das Team Hannover zusammen?«

Oliver Discher: Unser Team besteht aus Michael Thiele und Ann-Kathrin Hauswald als Firmenkundenbetreuer\*innen, Andreas Oppermann und Garnet Peter als Vertriebsreferent\*innen sowie mir und wird durch unseren Wertpapierspezialisten Thomas Knauer unterstützt. Weitere unterstützende Beratungsleistungen erhalten wir durch die Expertenteams der BFS Service GmbH, die wir bei besonderen Bau-, Finanzierungs- und Planungsvorhaben zurate ziehen.

Die Kolleg\*innen sind der Bank im Durchschnitt schon seit rund 20 Jahren treu. Ich bin mit neun Jahren Zugehörigkeit der Neueste am Standort. Wir haben uns alle bewusst für die Bank für Sozialwirtschaft entschieden. Dabei stehen die Verbände, Organisationen und Vereine der Sozial- und Gesundheitswirtschaft für uns an erster Stelle. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sind auch über das Berufliche hinaus mit den Kund\*innen verbunden und unterstützen sie privat als Ehrenamtliche in unterschiedlichen Organisationen. Ich begleite z. B. den DRK Braunschweig-Salzgitter e. V. als Schatzmeister, während mein Kollege Michael Thiele ehrenamtlicher Schatzmeister und Vorstand bei der Lebenshilfe Niedersachsen e. V. ist. ☺



**Oliver Luckner,**  
Mitglied des Vorstands der  
Bank für Sozialwirtschaft

### Herr Luckner, wie hat die Geschäftsstelle Hannover Sie geprägt?

1997 wechselte ich als junger Kreditberater vom Rhein an die Leine nach Hannover. Ich muss zugeben: Es war ein totaler Kulturschock für mich. Der Wechsel aus dem eher lauten, rheinischen Kulturkreis zurück zum eher ruhigen, unaufgeregten norddeutschen Pragmatismus, der mich an meine Heimatstadt Hamburg erinnerte, war so etwas wie „nach Hause kommen“.

Für mich begann in Hannover eine sehr spannende und lehrreiche Zeit. Von 1997 bis Mitte 2010 durfte ich die Entwicklung der Geschäftsstelle von einer kleinen, überschaubaren Bankfiliale hin zu einer modernen und zeitgemäßen Geschäfts- und Dienstleistungseinheit mitgestalten und erleben, konnte ab dem Jahr 2000 als junger Mann meine ersten Führungserfahrungen sammeln.

Rückblickend betrachtet hat mich meine Hannoveraner Zeit nachhaltig und maßgeblich geprägt, wofür ich sehr dankbar bin. Es war die beste Vorbereitung auf all das, was in unserer Sozialbank beruflich noch vor mir lag.

Oliver Luckner, heute Mitglied des Vorstands, war von 2000 bis 2010 Leiter der Geschäftsstelle Hannover und ab 2003 als Direktor Norddeutschland für Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zuständig.

Termine

# Tagungen und Kongresse

## Altenheim EXPO

**Berlin | 20./21. Oktober 2020**

Mit einer coronabedingt auf 200 Personen verringerten Teilnehmerzahl und einer ergänzenden Online-Teilnahmemöglichkeit findet die Altenheim EXPO in einer Spezialversion im Oktober in Berlin als Hybridveranstaltung statt. Der umfangreiche Kongress und die begleitende Fachausstellung zeigen ein vielfältiges Angebot an Dienstleistern und Experten rund um die Themen Planen, Investieren, Bauen, Modernisieren und Ausstatten von Pflege- und Wohnimmobilien für Senior\*innen. Wie Immobilienprojekte investorentauglich entwickelt werden, erläutert Anja Mandelkow, Leiterin Projektberatung Sozialimmobilien bei der BFS Service GmbH, in ihrem Vortrag am 21. Oktober von 14:30 bis 15 Uhr.

[www.altenheim-expo.net](http://www.altenheim-expo.net)

## Fundraisingtag NRW

**Gelsenkirchen | 29. Oktober 2020**

Am 29. Oktober 2020 findet der 10. Fundraisingtag im Wissenschaftspark in Gelsenkirchen statt. Die Tagung thematisiert die Finanzierung gemeinnütziger Arbeit. Das Programm umfasst

12 abwechslungsreiche Seminare zu verschiedenen Aspekten des professionellen Fundraisings. Die Bank für Sozialwirtschaft ist als Sponsor der Veranstaltung mit einem Stand auf der Tagung vertreten. Kommen Sie gerne vorbei und sprechen Sie uns an.

[www.fundraisingtage.de](http://www.fundraisingtage.de)

## Häusliche Pflege PDL Kongress

**Köln, 2. November 2020 | Berlin, 10. Dezember 2020**

Die Tagung thematisiert die häusliche Pflege und richtet sich an Führungskräfte, Geschäftsführer\*innen und Inhaber\*innen in der ambulanten Altenhilfe. Thematische Schwerpunkte des Kongresses sind die Digitalisierung der ambulanten Pflege („Papierlos in die Zukunft“), aktuelle Rechtsfragen und die erfolgreiche Betriebsführung. Coronabedingt ist die Teilnehmerzahl je Ort auf 100 Personen begrenzt. Bis zum 9. Oktober 2020 gilt ein Frühbucherpreis. Die BFS Service GmbH ist bei der Veranstaltung am 2. November in Köln vor Ort und berät zu Factoring-Lösungen für die ambulante Pflege.

[www.hp-pdl-kongress.de](http://www.hp-pdl-kongress.de)

## Die Klinikimmobilie der nächsten Generation Frankfurt a. M. | 23./24. November 2020

Der jährliche Kongress für Betreiber, Bauherren, Investoren und Planer von Gesundheitsimmobilien bietet in zwölf Themenblöcken und zwei Plenarrunden wertvolle Informationen über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Gesundheitsimmobilien. Im Themenblock „Finanzierung von Gesundheitsimmobilien“ sprechen Dr. Dominik Thomas, Senior Analyst im Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft der BFS Service GmbH, und Thomas Krummenast, Finanzierungsberater bei sozialfinanz.de, über das Thema „Plattformökonomie – Prozessoptimierte Kapitalbeschaffung“.

[www.dieklunikimmobilie.de](http://www.dieklunikimmobilie.de)

## Quartierskonzepte Online | 18. November 2020 und 17. Februar 2021

Die Vernetzung von ambulanten und teilstationären Versorgungsformen spiegelt die veränderten Bedürfnisse und Wünsche der älteren Generation wider und rückt in den Fokus von sozialen Trägern und Verbänden. Um tragfähige Quartierskonzepte zu entwickeln und zu etablieren, bedarf es einiger Grundlagen. Das Webinar der BFS Service GmbH bietet einen Überblick von den bau- und ordnungsrechtlichen Anforderungen bis hin zu innovativen Planungslösungen. Die Referenten erklären auch, wie Investoren und Einrichtungen zinsgünstige, auf den Bauablauf und die spätere Refinanzierung abgestimmte Finanzierungen erreichen. Außerdem zeigen sie, wie eine optimierte Finanzierungsstruktur aussieht und welche Fehler bei einer Kreditanfrage zu vermeiden sind.

[www.bfs-service.de/Seminare/Webinare.html](http://www.bfs-service.de/Seminare/Webinare.html)

### Terminübersicht

Weitere Veranstaltungen und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website.

[www.sozialbank.de/news-events/veranstaltungen](http://www.sozialbank.de/news-events/veranstaltungen)

## 12. Kongress der Sozialwirtschaft Magdeburg | 29./30. April 2021

### Verantwortung wahrnehmen

Krisenbewältigung – Wettbewerb – Nachhaltigkeit

Verantwortung wahrzunehmen ist in vielfacher Hinsicht eine zentrale Herausforderung für Führungskräfte sozialer Unternehmen: Ethische, politische, wirtschaftliche und strategische Aspekte spielen ebenso eine Rolle wie Nachhaltigkeit und der Blick auf Mitarbeiter\*innen und Klient\*innen. Die Bewältigung der Corona-Krise hat diesen jetzt eine weitere Dimension hinzugefügt. Neue Formen des Miteinanders müssen entwickelt, drohende wirtschaftliche Schwierigkeiten abgewendet werden. Parallel gilt es, sich im Wettbewerb zukunftsfähig aufzustellen und die Weiterentwicklung des eigenen Geschäftsmodells nicht aus den Augen zu verlieren.

Der 12. Kongress der Sozialwirtschaft 2021 greift diese Themen auf, stellt praxisorientierte Lösungsansätze sowie konkrete Erfahrungen zur Diskussion und wirft einen Blick auf die Zeit nach der Krise.

Im Plenum und in sieben Workshops werden unter anderem folgende Themen aufgegriffen:

- Aspekte der Verantwortung
- Zukunft nach der Krise
- Von der Konkurrenz zur Zusammenarbeit
- Vernetzung als Chance
- Erfolgsfaktor Immobilienstrategie
- Geschäftsmodelle im Wandel
- Vergaberecht in der Praxis

Das ausführliche Programm erscheint im 4. Quartal 2020. Die Anmeldung ist bereits möglich unter:

[www.sozkon.de](http://www.sozkon.de)

Seminar

# Kennzahlen für Entscheidungsträger

28.10.2020 in Berlin | 20.04.2021 in Köln | 23.11.2021 in Berlin  
 10:00 bis 17:00 Uhr | 300,00 Euro zzgl. MwSt.; ab 01.01.2021 330,00 Euro zzgl. MwSt.

**Kennzahlen sind uns vertraut. Im Rahmen der Entscheidungsvorbereitung innerhalb eines Frühwarnsystems oder auch in Gesprächen mit Mitarbeiter\*innen werden oftmals Kennzahlen herangezogen und interpretiert. Sie stammen überwiegend aus den betriebswirtschaftlichen Auswertungen und beschränken sich somit auf eine finanzwirtschaftliche Betrachtung.**

Abseits der bekannten Kennzahlen des Finanzcontrollings tun sich jedoch viele Organisationen schwer, Kennzahlen zu definieren, die zum einen leicht ermittelbar sind und zum anderen auch eine Aussagefähigkeit besitzen. Und genau diese Kennzahlen sind für sozialwirtschaftliche Unternehmen besonders wichtig. Erst sie lassen ein Gesamtbild entstehen, das wirkungsvoll bei der Steuerung hilft.

Im Seminar werden die Instrumente und Methoden vorgestellt, mit denen passende Kennzahlen für die jeweilige Organisation

definiert und beschrieben werden können. Auf diesen Grundlagen werden mit den Teilnehmer\*innen beispielhaft quantitative und qualitative Kennzahlen erarbeitet. Dabei werden auch die konkreten Fragestellungen der Teilnehmer\*innen berücksichtigt.

## Auszüge aus dem Inhalt:

- Bekannte Kennzahlensysteme und deren Anpassung an die Anforderungen des Sozialmarktes
- Methoden und Hilfsmittel zur Erstellung eigener Kennzahlen
- Bewährte Kennzahlen für sozialwirtschaftliche Einrichtungen
- Erarbeitung von individuellen Kennzahlen anhand konkreter Fragestellungen der Teilnehmenden
- Aufbau eines passenden Reportings
- Einbettung und Verzahnung in das Risikomanagement und das strategische Management

**Das Seminar richtet sich an Entscheidungsträger\*innen der ersten und zweiten Entscheidungsebene.**

**Anmeldung:**

**BFS Service GmbH**

Telefon 0221 97356-159 und 0221 97356-160

bfs-service@sozialbank.de

[www.bfs-service.de](http://www.bfs-service.de)



**BFS**  
 Service GmbH



**Peter Kalnbach**

Kalnbach.Consulting,  
 Hamburg



---

Seminar

# Gebäudemanagement für Führungskräfte

Werte erhalten, Abläufe optimieren, Kosten senken

05.11.2020 in Köln

10:00 bis 17:00 Uhr | 300,00 Euro zzgl. MwSt.

---

**Die Leitung einer stationären Einrichtung trägt in der Regel auch Verantwortung für das Gebäude. Neben pflegerischen, sozialen und kaufmännischen Kompetenzen ist auch grundlegendes Wissen im Gebäudemanagement gefragt, um auch hier die richtigen Entscheidungen treffen zu können.**

Aufgrund der zahlreichen Herausforderungen, die Führungskräfte in stationären Einrichtungen heutzutage meistern müssen, gerät das Gebäudemanagement oftmals aus dem Führungsblickwinkel. Dieses Seminar vermittelt das notwendige Basiswissen mit den Bausteinen für den Aufbau eines effektiven Gebäudemanagements.

Durch die praxisnahe Aufbereitung des Seminars erwerben Nicht-Expert\*innen grundlegendes fachliches Wissen für das Gebäudemanagement, bestimmen die Qualitätskriterien und lernen Vergleichsmengen und Anhaltzahlen kennen.



**Johannes Nowak**

Unternehmensberater  
Beratungsbüro für Sozialunternehmen,  
Meerbusch

## Auszüge aus dem Inhalt:

- **Gebäudemanagement**  
Grundlagen für die Planung und den Aufbau eines Gebäudemanagements für soziale Einrichtungen
- **Wartung und Instandhaltung**  
Planung, Vergabe und Kontrolle von Dienstleistungen im Bereich Haustechnik
- **Strom, Wärme, Trinkwasser und Abwasser**  
Basiswissen für eine Schwachstellenanalyse mit dem Ziel, die Qualität zu steigern und trotzdem Geld zu sparen
- **Hauswirtschaft**  
Planung, Vergabe und Kontrolle von Dienstleistungen in den Bereichen Unterhaltsreinigung und Wäschedienstleistung
- **Abfall**  
Bausteine für ein Abfallkonzept mit dem Ergebnis, Restmüll zu reduzieren und Geld zu sparen

Terminübersicht

# Weitere Seminare der BFS Service GmbH

## Oktober 2020

Thema	Dauer	Datum	Ort	Gebühr €*
Personaleinsatzplanung unter BTGH	1 Tag	27.10.2020 12.01.2021	Berlin Köln	330,00
Neu kalkulieren: Der Auf- und Ausbau eines Privatzahlerkataloges für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste	1 Tag	27.10.2020	Berlin	300,00
Strategienentwicklung für Träger von ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten	1 Tag	28.10.2020 16.03.2021	Berlin Köln	300,00 330,00**
Kennzahlen für Entscheidungsträger	1 Tag	28.10.2020	Berlin	300,00
Führung und Persönlichkeit	2 Tage	29./30.10.2020	Berlin	575,00

## November 2020

Thema	Dauer	Datum	Ort	Gebühr €*
Fördermittelgewinnung bei Stiftungen	1 Tag	04.11.2020	Köln	300,00
Die GmbH-Geschäftsführung in der steuerbegünstigten GmbH	1 Tag	04.11.2020	Hamburg	300,00
Gebäudemanagement für Führungskräfte	1 Tag	05.11.2020	Köln	300,00
Der Prokurist in der gemeinnützigen GmbH	1 Tag	05.11.2020	Hamburg	300,00
Rechnungswesen für Entscheidungsträger	1 Tag	09.11.2020	Berlin	300,00
Interne Revision & Kassenwesen in NPO	1 Tag	09.11.2020	Berlin	300,00
Datenschutz für Home-Office, Zoom und Microsoft Teams	1 Tag	09.11.2020	Köln	330,00
Treasury in der Sozialwirtschaft – Finanzmittel bedarfsgerecht bereitstellen	1 Tag	10.11.2020	Berlin	300,00
Gemeinnützigkeit und Umsatzsteuerrecht sozialer Betriebe	1 Tag	11.11.2020	Berlin	300,00
Perfekt im Office 4.0 – neue Impulse für die Büroarbeit in Zeiten der Digitalisierung	2 Tage	16./17.11.2020	Berlin	475,00
Der beste ambulante Pflege- und Betreuungsdienst	1 Tag	17.11.2020 09.02.2021 23.03.2021	Köln Köln Berlin	300,00 330,00** 330,00**

## November 2020

Thema	Dauer	Datum	Ort	Gebühr €*
Kostenrechnung für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste	1 Tag	18.11.2020	Köln	300,00
		10.02.2021	Köln	330,00**
		24.03.2021	Berlin	330,00**
Social Media Marketing	1 Tag	19.11.2020	Berlin	300,00
Jahresabschluss richtig vorbereiten und gestalten	1 Tag	30.11.2020	Berlin	300,00
		02.12.2020	Köln	300,00

## Januar 2021

Thema	Dauer	Datum	Ort	Gebühr €*
Chancen- und Risikomanagement in Einrichtungen der Sozialwirtschaft	1 Tag	26.01.2021	Berlin	330,00
Strategisches Management und Managementmodelle in Non-Profit-Organisationen	1 Tag	27.01.2021	Berlin	330,00
Rechnungslegung von sozialwirtschaftlichen Vereinen	1 Tag	28.01.2021	Berlin	330,00

## Februar 2021

Thema	Dauer	Datum	Ort	Gebühr €*
Flexible Personalsteuerung/Ausfallmanagement	1 Tag	08.02.2021	Berlin	330,00
Die Arbeitsergebnisrechnung von Werkstätten für behinderte Menschen in Zeiten einer Pandemie	1 Tag	08.02.2021	Köln	330,00

## März 2021

Thema	Dauer	Datum	Ort	Gebühr €*
Projektentwicklung und Planung von Seniorenimmobilien	1 Tag	08.03.2021	Köln	330,00
Grundlagen des Arbeitsrechtes in Einrichtungen der Sozialwirtschaft	1 Tag	16.03.2021	Köln	330,00
Der Weg zum papierlosen Büro	1 Tag	16.03.2021	Berlin	330,00

### BFS Service GmbH

Im Zollhafen 5 (Halle 11), 50678 Köln  
 Telefon 0221 97356-159  
 bfs-service@sozialbank.de

Das komplette Seminarangebot  
 finden Sie unter:  
[www.bfs-service.de](http://www.bfs-service.de)



**BFS**  
 Service GmbH

\* Die angegebenen Seminarergebühren verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und sind für Non-Profit-Organisationen gültig.

\*\* ab dem 01.01.2021

Wissenswertes

# Rechtsentwicklung

## Gemeinnützigkeitsrecht

### Gleiche Gehälter wie in der Privatwirtschaft zulässig

Die Prüfung der Angemessenheit von Vorstands-/Geschäftsführergehältern bei gemeinnützigen Organisationen erfolgt nach den gleichen Maßstäben wie in der Privatwirtschaft, weil

- kein spezieller Arbeitsmarkt für Beschäftigte gemeinnütziger Organisationen besteht und diese daher auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt mit gewerblichen Unternehmen um geeignete Mitarbeiter\*innen konkurrieren und
- das Gemeinnützigkeitsrecht keine Rechtfertigung bietet, von Mitarbeiter\*innen gemeinnütziger Organisationen ein „Sonderopfer“ zu verlangen.

BFH, Urteil v. 12.03.2020 – V R 5/17.

### Bagatellverstöße sind gemeinnützigkeitsunschädlich

Ein Entzug der Gemeinnützigkeit bei geringfügigen Verstößen wäre unverhältnismäßig.

BFH, Urteil v. 12.03.2020 – V R 5/17 Rn 61.

### Jugendfreiwilligendienste angeblich steuerpflichtig

Mit rechtlich sehr zweifelhafter Begründung will die Finanzverwaltung die Überlassung der Freiwilligen (Freiwilliges Soziales Jahr/Freiwilliges Ökologisches Jahr) an Einsatzstellen nach § 11 Abs. 1 JFDG als steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb einordnen.

FM Sachsen-Anhalt, Erlass v. 27.05.2020 – 42 – S 0184 – 14;  
Hinweis: Die angebliche Umsatzsteuerpflicht des Freiwilligendienstes wurde bereits vom BFH mit Urteil v. 24.06.2020 – V R 21/19 abgelehnt.

### Krankenhäuser: steuerpflichtige Geschäftsbetriebe

Nach teilweise rechtlich zweifelhafter Auffassung der Finanzverwaltung betreiben Krankenhäuser mit einer

- Überlassung von Fernsprecheinrichtungen und Fernsehgeräten an Patienten gegen Entgelt,
  - Personal- und Sachmittelgestellung an eine private Klinik, eine ärztliche Gemeinschaftspraxis, Belegärzte oder an Chefärzte für eine genehmigte Nebentätigkeit
- steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe.

FM Sachsen-Anhalt, Erlass v. 11.06.2020 – 42 – S 0186 – 4.

### Zweckbetriebe der Tierheime

Bei gemeinnützigen Tierheimen sind als Zweckbetrieb i. S. d. § 65 AO zu behandeln

- die Aufnahme und Versorgung von Fundtieren, für die das Tierheim eine jährliche Pauschalvergütung von der Kommune erhält,
- die Aufnahme von sog. Abgabebietern, die ihr Eigentümer nicht mehr halten kann oder will, gegen ein kostendeckendes Entgelt und
- die Abgabe von im Tierheim lebenden Tieren gegen eine pauschale, nach Art, Alter und Abstammung gestaffelte Vermittlungsgebühr.

Die zeitweise Aufnahme von Tieren wegen vorübergehender Abwesenheit des Halters gegen Entgelt (Tierpension) soll dagegen nach Auffassung der Finanzverwaltung als steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb anzusehen sein.

FM Sachsen-Anhalt, Erlass v. 30.03.2020 – 42 – S 0184 – 28.

## Umsatzsteuerrecht

### Überlassung der Freiwilligen beim FSJ steuerfrei

Freiwilligendienste sind mit der Überlassung von Freiwilligen an Einsatzstellen nach dem Jugendfreiwilligengesetz unabhängig von der konkreten Vertragsgestaltung (also sowohl mit zwei als auch mit dreiseitigen Vertragsbeziehungen) nach Art. 132 Abs. 1 lit g MwStSystRL umsatzsteuerbefreit.

BFH, Urteil v. 24.06.2020 – V R 21/19.

### Mitglieder von Aufsichtsgremien nicht umsatzsteuerpflichtig

Wenn die Mitglieder von Aufsichtsgremien kein unternehmerisches Risiko tragen (Normalfall bei gemeinnützigen Organisationen), sind ihre Vergütungen nicht umsatzsteuerpflichtig.

BFH, Urteil v. 27.11.2019 – V R 23/19; vgl. schon EuGH, Urteil v. 13.06.2019 – C-420/18.

### Privatklinik kann umsatzsteuerfrei tätig sein

Eine Privatklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie ist mit Krankenhausbehandlungen, die von jedem, gleich ob gesetzlich, privat oder nicht versichert, in Anspruch genommen werden können und dem Gemeinwohlinteresse dienen, umsatzsteuerfrei tätig, wenn die Zulassung des Krankenhauses nach § 108 SGB V nur am unionsrechtswidrigen sozialversicherungsrechtlichen Bedarfsvorbehalt scheitert.

FG Münster, Urteil v. 19.12.2019 – 5 K 519/18 U (rkr.).

## Vereinsrecht

### Eingetragener Vorstand ist immer einberufungsbefugt

Ein im Vereinsregister eingetragener Vorstand ist selbst dann in vertretungsberechtigter Zahl zur Einberufung der Mitgliederversammlung befugt, wenn die Unrichtigkeit der Eintragung feststeht.

OLG Brandenburg, Beschluss v. 09.06.2020 – 7 W 32/20.

### Unbegründete Redezeitbegrenzung unzulässig

Die Beschränkung der Redezeiten ist nur dann zulässig, wenn ein Bedürfnis nach einer solchen Regelung besteht und diese so ausgestaltet ist, dass sie das Interesse der Mitglieder an einer zügigen und effektiven Durchführung der Versammlung einerseits und das Teilhaberecht der Rede auf der Versammlung

andererseits angemessen zum Ausgleich bringt. Voraussetzung für redezeitbeschränkende Maßnahmen ist die objektive Gefährdung zwingender zeitlicher Grenzen der Versammlung, der bloße Wunsch nach einer zügigen Versammlung ist nicht ausreichend. Im Streitfall war der Beschluss zur Satzungsänderung wegen der Redezeitbegrenzung auf eine Minute nichtig.

KG Berlin, Beschluss v. 23.12.2019 – 22 W 92/17.

### Angemessene Ladungsfrist für Vorstandssitzungen

Wenn eine Vereinsatzung keine Bestimmung über die Einberufungsfrist für Vorstandssitzungen enthält, ist eine Frist vorzusehen, die es jedem Mitglied nach den konkreten Umständen ermöglichen dürfte, sich auf die Vorstandssitzung vorzubereiten und an ihr teilzunehmen. Welche Ladungsfrist dafür angemessen ist, lässt sich nicht allgemein festlegen. Im Einzelfall kann eine Frist von nicht einmal zwei Tagen angemessen sein, wenn kein Vorstandsmitglied gegen die kurze Ladungsfrist Einwendungen erhoben hat.

OLG Hamm, Beschluss v. 20.11.2019 – 27 W 76/19.

### Abberufung eines Organs nur durch Bestellungsorgan

Soweit die Vereinsatzung keine abweichende Regelung enthält, kann ein Organmitglied nur durch das Bestellungsorgan rechtswirksam abberufen werden.

AG Gießen, Urteil v. 16.08.2019 – 38 C 28/19.

## Vergaberecht

### Kein Ausschluss gemeinnütziger Träger von Ausschreibungen

Gemeinnützige Rechtsträger dürfen bei öffentlichen Ausschreibungen nicht wegen ihrer Gemeinnützigkeit benachteiligt werden.

EuGH, Urteil v. 11.06.2020 – C-219/19.



**Thomas von Holt**  
Rechtsanwalt | Steuerberater  
[www.vonholt.de](http://www.vonholt.de)



Spendenlauf  
**Stark für Hamburg**

**Wegen der Corona-Pandemie fielen in diesem Jahr viele Spendenläufe aus. Umso schöner war es, dass die Evangelische Stiftung Alsterdorf einen Benefizlauf veranstaltete, an dem jede\*r für sich und mit ganz viel Abstand teilnehmen konnte.**

Unter dem Motto „Allein und doch gemeinsam“ hatte die Evangelische Stiftung Alsterdorf aufgerufen, benachteiligte Kinder und Jugendliche in Hamburg durch eine Laufaktion zu unterstützen. Eine Woche lang konnten Hobbyläufer in und außerhalb Hamburgs für den guten Zweck ihre Runden drehen. Unterstützt wurden sie von Sponsoren, die für jeden gelaufenen Kilometer mindestens einen Euro spendeten. Das ließ sich Jan Peper nicht zweimal sagen. Schnell machte der Regionaldirektor Nord der Bank für Sozialwirtschaft die Hamburger Aktion in der gesamten Bank publik und lobte das Spendengeld für alle BFS-Läufer\*innen aus. Die BFS Hamburg stellte mit Susanne Otto, Heike Wunderlich, Kai-Sönke Looft und Jan Peper eine sportliche Truppe auf, die es gemeinsam auf 65 km brachte.

Neben Hamburg und der Zentrale in Köln beteiligten sich auch Kolleg\*innen aus anderen Standorten wie Berlin oder Stuttgart. „Nicht nur für mich war es der Anlass, nach langer Zeit mal wieder die Laufschuhe aus dem Schrank zu kramen“, sagt Jan Peper. „Dadurch hat die Aktion eine bundesweite Bekanntheit erreicht, was natürlich auch der guten Sache dient.“ Innerhalb einer Woche legten die Sozialbanker insgesamt 450 km

zurück. Die Geschäftsstelle Hamburg stockte den Betrag auf und spendete insgesamt 1.000 Euro. „Es war schön zu sehen, wie viele Kolleg\*innen sich gemeldet haben, um mitzumachen. Dadurch hat sich nach meinem Empfinden ein starkes Wir-Gefühl entwickelt.“ Schön, wenn sich das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden lässt. ✨



Insgesamt hat der Spendenlauf der Ev. Stiftung Alsterdorf 18.000 Euro eingebracht. Sie investiert das Geld in sechs Projekte für benachteiligte und gehandicapte Kinder und Jugendliche in Hamburg.

Weitere Informationen:  
[www.alsterdorf.de/spenden/stark-fuer-hh.html](http://www.alsterdorf.de/spenden/stark-fuer-hh.html)

Ein Video der BFS zum Lauf finden Sie unter:  
<https://youtu.be/JTvs2BcUasc>

---

HOPE News

# Not macht erfinderisch

---

**Die Corona-Pandemie hat Jugendherbergen, Gruppenhäuser und andere Begegnungsstätten in eine tiefe Krise gestürzt. Schulen sagten ihre Klassenfahrten ab, Gruppenreisen fielen aus und Einzelreisende mieden die gemeinschaftlichen Unterkünfte. Während des Lockdowns im Frühjahr blieben die meisten Häuser auf behördliche Anweisung hin sogar ganz geschlossen. Erst Mitte Mai konnten sie wieder Gäste aufnehmen. Staatliche Finanzhilfen kamen erst spät auf den Plan und fallen aus Sicht vieler Herbergen unzureichend aus. Diese Situation trieb viele Gastgeber zur Verzweiflung und einige an den Rand ihrer Existenz. Denn gemeinnützige Organisationen dürfen keine großen Gewinne erwirtschaften und haben deswegen kaum Rücklagen für schlechte Zeiten.**

Einer, der die Hoffnung nicht aufgegeben hat, ist Heiko Weist. Der Geschäftsführer der Natur- und Familienoase in Halbestadt bei Königstein hat die Chancen der Krise genutzt. Sein barrierefreies Gästehaus mit 108 Betten in der Sächsischen Schweiz belegen hauptsächlich Schulklassen, teilweise auch Gruppen von Menschen mit Behinderungen. Diese stornierten nun alle ihre Buchungen. Kurzerhand stellte Weist zusammen mit seinem 15-köpfigen Team den Betrieb von Klassenfahrten auf den Individualtourismus um. „Familien sind schon immer eins unserer Standbeine gewesen“, erzählt Heiko Weist. „Jetzt nutzen sie vermehrt das Angebot.“ Im Sommer stieg die Nachfrage nach Urlaub im eigenen Land. Das Elbsandsteingebirge erwies sich als attraktives Reiseziel. Im Juli und August habe



## Natur- und Familienoase Königstein

Die Natur- und Familienoase Königstein ist ein Ort der Begegnung für Familien, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen und Mitglied im Verband der Naturfreundehäuser. Als solches ist sie Gastgeber für Menschen, für die Umweltschutz, sanfter Tourismus, Sport und Kultur ein natürliches Bedürfnis sind.

[www.familienoase-koenigstein.de](http://www.familienoase-koenigstein.de)

## Schenken Sie Hoffnung!

Wenn Sie jemanden für das Kunstwerk HOPE nominieren möchten, dann melden Sie sich bitte bei uns.

[unternehmenskommunikation@sozialbank.de](mailto:unternehmenskommunikation@sozialbank.de)

man fast zum Normalbetrieb zurückkehren können, berichtet Heiko Weist. Auch für die Herbstferien ist die Natur- und Familienoase in Halbestadt ausgebucht. Obwohl der finanzielle Verlust bisher bei Weitem nicht ausgeglichen ist, besteht Hoffnung für das traditionsreiche Naturfreundehaus. Denn: „Wenn die Gäste einmal da waren, kommen sie in vielen Fällen wieder“, so Heiko Weist. ❄️



Bank  
für Sozialwirtschaft

### Electronic Banking Support

Telefon 0800 370 205 00 (kostenfrei)  
eb-support@sozialbank.de

### Servicezeiten:

Mo. – Do.: 08:00 – 16:30 Uhr  
Fr.: 08:00 – 14:30 Uhr

### Bank für Sozialwirtschaft AG

Konrad-Adenauer-Ufer 85  
50668 Köln  
Telefon 0221 97356-0  
bfs@sozialbank.de

[www.sozialbank.de](http://www.sozialbank.de)  
[www.sozialspende.de](http://www.sozialspende.de)



Werden Sie mit uns digital!

Abonnieren Sie den Sozialus  
als Online-Magazin.

[www.sozialus.de](http://www.sozialus.de)



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



### Berlin

Telefon 030 28402-0  
bfsberlin@sozialbank.de

### Brüssel

Telefon 0032 2280277-6  
bfsbruessel@sozialbank.de

### Dresden

Telefon 0351 89939-0  
bfsdresden@sozialbank.de

### Erfurt

Telefon 0361 55517-0  
bfserfurt@sozialbank.de

### Essen

Telefon 0201 24580-0  
bfsessen@sozialbank.de

### Hamburg

Telefon 040 253326-6  
bfs hamburg@sozialbank.de

### Hannover

Telefon 0511 34023-0  
bfs hannover@sozialbank.de

### Karlsruhe

Telefon 0721 98134-0  
bfskarlsruhe@sozialbank.de

### Kassel

Telefon 0561 510916-0  
bfskassel@sozialbank.de

### Köln

Telefon 0221 97356-0  
bfskoeln@sozialbank.de

### Leipzig

Telefon 0341 98286-0  
bfsleipzig@sozialbank.de

### Magdeburg

Telefon 0391 59416-0  
bfsmagdeburg@sozialbank.de

### Mainz

Telefon 06131 20490-0  
bfsmainz@sozialbank.de

### München

Telefon 089 982933-0  
bfsmuenchen@sozialbank.de

### Nürnberg

Telefon 0911 433300-611  
bfsnuernberg@sozialbank.de

### Rostock

Telefon 0381 1283739-860  
bfsrostock@sozialbank.de

### Stuttgart

Telefon 0711 62902-0  
bfsstuttgart@sozialbank.de

Der „Sozialus“ ist eine zweimonatlich erscheinende kostenlose Informationschrift für Kunden und Freunde der Bank für Sozialwirtschaft AG. Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Zwei Belegexemplare werden erbeten an: BFS Köln, Redaktion „Sozialus“.